

Kalauer Lebensart

A large group of cyclists, mostly wearing white t-shirts, are riding along a paved path that is lined with lush green trees. The cyclists are spread out along the path, which recedes into the distance, creating a sense of depth. The scene is bright and sunny, suggesting a pleasant day for a ride.

1 / 2026

Tour de OSL macht
Halt in Calau

5

Wechsel auf der
Kommandobrücke

9

Wo schon die Gräfin
übernachtete

10

Den Frühling im Visier

Der Lenz begrüßt mit Veranstaltungsreigen

Wer die Zeit rund um das Osterfest nicht nur auf der Couch verbringen möchte oder mit dem Aufspüren von Osterverstecken, sollte sich in Bewegung setzen. So etwa zu den vielerorts lockenden und wärmenden Osterfeuern.

Calauer Osterwoche



Der WBC-Osterhase erscheint persönlich am 31. März um 10 Uhr auf dem Marktplatz.



Die Einweihung des Calauer Osterbrunnens ist zur Tradition gereift und insbesondere für die Knirpse unserer Stadt ein Höhepunkt.

Bereits am Dienstag, 31. März, kommt es in unserer Stadt zur ersten großen Frühjahrs-

belegung. Von 9:30-12 Uhr bittet die Stadtbibliothek zum Basteln und um 10 Uhr WBC mbH und Stadt zur Eröffnung des Osterbrunnens auf dem Markt. Im Beisein des WBC-Osterhasen und unseres Bürgermeisters soll die historische Brunnen-Tradition gelebt werden. Anschließend rückt der WBC-Info-Punkt in den Mittelpunkt, wo von 13 bis 16 Uhr Ostereier verziert werden können.

Und noch einen Termin sollten sich die Leser des Stadtmagazins „Kalauer Lebensart“ in ihre Terminkalender notieren: Letztmalig besteht die Gelegenheit, sich im Info-Punkt alle prämierten Aufnahmen des WBC-Fotowettbewerbs „Kalauer Sommerfeeling“ anzuschauen. Die Ausstellung endet am 31. März, um 11 Uhr, mit einer klassischen Finissage.

Saisonauftakt mit Besichtigungen, Klöppeln und Brotbacken

Am Sonntag, 12. April erfolgt indes der Saisonauftakt zu den jährlichen Kirchturmführungen. Jeweils um 14 und 15 Uhr bittet Dietmar Kschischow (Tel. 03541 / 803141) zur Aussichtsplattform in 37 Metern Höhe. Für die auf zehn Teilnehmer begrenzte Führung ist keine Anmeldung nötig.

Ihre Fortsetzung finden auch die Klöppeltreffen des Heimatvereins. Am 22. April treffen sich die Personen mit Fingerfertigkeit um 18 Uhr im Haus der Heimatgeschichte.

Ausflügler empfehlen wir einen Besuch des Altdöberner Cafés Schauwerk, wo das gesamte Jahr hindurch Backkurse angeboten werden. So auch am 29. April, wo sich der Kurs rund um das Brotbacken und den Sauerteig dreht. Wie die Genusshandwerkerinnen mitteilen, werde bei diesem alles über das Ansetzen und Anfrischen eines Sauerteiges, seiner Verarbeitung und das Herstellen frischer Sauerteigbrote vermittelt. Dazu gibt es Tipps und Tricks rund um die Teigherstellung, um Ruhezeiten, das Brotwirken und Backen. Termine und Anmeldungen unter: www.cafe-schauwerk.de.

Schwungrad Calauer Innenstadt

Wie wir das Stadtzentrum attraktiv gestalten

Sich nicht dem Schicksal fügen, wozu sich manche Kommune aufgrund verwaister Innenstädte genötigt sieht, sondern selbiges in die eigenen Hände legen. In Calau ist dafür die Interessengemeinschaft IG „In Calau clever kaufen“ zuständig. Frohe Nachrichten sind aus der Runde gekommen, kann die IG doch den Zugewinn weiterer Mitglieder vermelden. Neben den Waschprofis der Senior-Tex GmbH sind auch die Schneiderei Kerstin Rödel, die Fahrschule Calau und der Memo Kebab Imbiss am Busbahnhof an Bord der IG gegangen. Damit hat sich die Mitgliederzahl auf 35 Macherinnen und Macher erhöht. Gleichmaßen wird vom Vorstand begrüßt, dass die Stadtverwaltung mit Wirtschaftsförderin Franziska Wölkerling anstehende Aktivitäten im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. Momentan ist die Riege der Unternehmer, Händler, Dienstleister etc. aktiv mit den Vorbereitungen zur Gestaltung der Osterwoche mit Schaufensterwettbewerb und Osterbrunnen sowie des Calauer Festivals & Oldtimertreffens beschäftigt.

Der Kunstverein Sächsische Schweiz e.V. stellt im Info-Punkt aus.

Mit Bildern und Zeichnungen im Gepäck reist eine Künstlergruppe aus der Sächsischen Schweiz in die Calauer Schweiz. Wie Brigitta M. Arnold mitteilt, betrifft das zehn Mitglieder des Kunstvereins Sächsische Schweiz e.V. die ihre Werke im WBC-Infopunkt präsentieren werden. Ausstellungseröffnung ist am 30. Mai im Rahmen einer Vernissage, so die Vereinsvorsitzende. Vorausgegangen war eine einwöchige Motivsuche, 2025 im Spreewald, mit einem krönenden Pleinair in Laasow, an dem drei Künstlergruppen aus Sachsen und Brandenburg teilnahmen. Darunter die freie Malgruppe des Brandenburgischen Landesmuseums für Moderne Kunst – Dieselkraftwerk, die Peitzer Landmaler und der Kunstverein Sächsische Schweiz e.V. „Wir bedanken uns auf das Herzlichste für das Angebot, unsere Bilder in Calau ausstellen zu dürfen. Es ist eine Premiere in der namensgebenden Stadt der „Calauer Schweiz“, hebt Brigitta M. Arnold hervor. Ein Alleinstellungsmerkmal sei

auch, dass Spreewaldbilder in der Spreewaldregion ausgestellt werden, die wiederum von Künstlern aus dem Großraum Dresden stammen. 1997 in Pirna gegründet umfasst der Kreis rund 45 Künstler aus Deutschland sowie der Gruppe Skupina in Tschechien.



freischaffende Künstlerin Brigitta Arnold, Sächsischer Kunstverein e.V.

Neuer Glanz an alter Mädchenschule

Sanierungs-Glück für das Heimatmuseum

Auch wenn das Weihnachtsfest drei Monate zurückliegt, hallt es aus städtischer Sicht noch immer etwas nach. Hat sich unsere Stadt doch mit der Sanierung des Heimatmuseums selbst ein gefälliges Geschenk gemacht. Wie Jan Hornhauer informiert, seien die Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude in der Kirchstraße bereits im August angelaufen. In das Objekt flossen letztendlich stattliche 140.000 Euro. „Neben zwei Dritteln Fördermitteln aus der Städteförderung (je ein Drittel von Bund und Land) investierte die Stadt Calau ebenfalls ein Drittel Eigenanteil (48.000 Euro)“, so der Stadtsprecher.



Von einer regionalen Firma ist die denkmalgerechte Neueindeckung des Daches ausgeführt worden.

Dacheindeckung nach historischem Vorbild

Heiko Schneider, Mitarbeiter des Fachbereichs Hochbau und Projektleiter mahnte die Dringlichkeit der Modernisierung an: „Der Westgiebel wies einige Schäden auf und in Folge dessen kam es unter anderem zu Wassersereintritten. Diese Schäden wurden behoben. Außerdem wurde bei den Arbeiten das Dach

erneuert und nach historischem Vorbild mit Biberschwanz-Ziegeln neu eingedeckt. Zuletzt erhielten Fassade und Fachwerkbalken einen neuen Anstrich“, fasst Heiko Schneider zusammen. Einige unerwartete, bauliche Mängel erforderten Zusatzarbeiten, die jedoch zu keinen nennenswerten Verzögerungen im Bauablauf führten.

Neuer Farbanstrich für das Fachwerk

Wer sich noch immer fragt, warum die neuen Balken des Fachwerks nun rostrot statt dunkelbraun erscheinen, dem wird das Stöbern im Calauer Amtsblatt (Februar) empfohlen, wo es hilfreiche Erklärungen gibt. Diese dürften sich ebenso jene Mitglieder des Heimatvereins verinnerlichen, die zu den regelmäßigen „Tagen der offenen Museen“ bitten. Schließlich sind sie die Ersten, die Besuchern mit entsprechenden Erklärungen dienen dürften. Was die innere Vollendung des Heimatmuseums betrifft, bittet Matthias Nerenz ferner um etwas Geduld. „Wir sind noch immer am Sortieren, Aufarbeiten und am Überlegen, wie wir die Museumsräume optimal gestalten. Der Fundus ist umfassend und es gilt Abwägungen zu treffen, um unseren Besuchern auch künftig eine ausgewogene Ausstellung präsentieren zu können“, begründet der Vorsitzende des Heimatvereins.



Nach ihrer Sanierung zählt die ehemalige Mädchenschule (Heimatmuseum) wieder zu den attraktivsten Sehenswürdigkeiten unserer Stadt.

Calau in Gastgeberrolle

Tour de OSL startet und endet am Markt



Start und Ziel der diesjährigen Tour de OSL ist Calau, wo die Ausflügler 2018 eine Mittagsrast eingelegt hatten.

Den 25. April dürfen sich Calauer schon jetzt dick in ihrem Kalender ankreuzen. Hunderte Radlerinnen und Radler werden zur nunmehr 29. Tour de OSL erwartet, die um 9 Uhr auf dem Marktplatz startet und nach 44 km dort auch wieder endet. Zum wiederholten Mal machen die Ausflügler in unserer Stadt Station, wie etwa 2018 bei der Mittagsrast. Seit 2013 ist Jens Bergmann, in der Kreisverwaltung für Wirtschaft und Förderung zuständig, kompetenter Organisator und Scout der Tour. Bemerkenswert: ein letztes Mal wird Siegmund Heinze den Tross anführen, der im Mai seinen Posten als Landrat an Alexander Erbert abtritt. Auch dieser will sich in das radelnde Volk einreihen, das durchschnittlich 200-250 Personen umfasst.

Teilnehmerrekord bei 380 Mitradelnden

Der Teilnehmerrekord liegt bei 380 Mitradelnden. Bei der Suche nach attraktiven Zwischenstationen fiel die Wahl auf vier Haltepunkte. In Ogrosen werden der Ort und die Höfegemeinschaft Gut Ogrosen vorgestellt sowie Werbung für das Kreis-Erntefest 2026 betrieben, das am

19. und 20. September über die Bühne geht. Haltepunkt 2 ist der Segelfluggelände Bronkow mit der Vorstellung des Standortes, der Vereinsarbeit und ggf. mit dem Mustern eines Segelflugzeuges. Nach einer Zwischenstation bei der Landboden Bronkow Agrar GmbH geht es zum Rittergut Kemmen inklusive Vorstellung des Standortes mit seiner Geschichte und der heutigen Nutzung als Eventlocation.

Tour endet mit einer Tombola

Inzwischen weist die OSL-Pressestelle schon jetzt auf ein besonderes Highlight hin, das längst zur Tradition gereift ist – die große Tombola am Ende der Tour. „Alle Teilnehmenden haben die Chance, drei neue und moderne E-Bikes zu gewinnen, die direkt vor Ort in Empfang genommen werden können. Diese werden von der Sparkasse Niederlausitz (2) und den Sana Kliniken Niederlausitz (1) zur Verfügung gestellt“, teilt Sarah Werner mit. Die Teilnahme der seit 1998 durchgeführten Tour de OSL ist kostenfrei und wird von einer Sicherheitsstaffel begleitet, zu der ein Pannendienst und ein Kradfahrer der Polizeiinspektion Senftenberg zählen sowie der Sanitätsdienst des DRK oder Teamfahrzeuge der Kreisverwaltung.



Organisator der Tour ist seit 2013 Jens Bergmann (orangene Weste) von der OSL-Kreisverwaltung.

Konzentriertes Glück in der Innenstadt

Calauer Festival und Oldtimertreffen erstmals im Doppelpack

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und eine Teilnehmerliste wächst von Woche zu Woche, wie auch die Vorfreude. Am Samstag, 30. Mai bittet unsere Stadt zum Calauer Festival mit angedocktem Oldtimertreffen. Das letzte Festival ging 2016 über die Bühne und hat sich bei vielen Besuchern tief ins Bewusstsein verankert. „Selten war die Innenstadt von Calau so gut belebt und mit Freude erfüllt. Viele schwärmen bis heute von diesem tollen Event“, erinnern die Mitgestalter der WBC mbH und ISG. In ihrem Info-Punkt laufen die Fäden für die Neuauflage zusammen, die Fasching für alle Sinne verspricht.



Oldtimerausstellung an den Museen.

3. Seifenkistenrennen geplant

So soll es wieder ein Seifenkistenrennen geben, das bei den zurückliegenden Nachtfieber-Veranstaltungen zahlreiche Zuschauer an die Rennstrecke lockte. Überhaupt gleicht das Calauer Festival aufgrund der Ausrichtung dem Kalauer Nachtfieber. „Im Kern geht es darum, Spaß und Unterhaltung in den Ort zu bringen und darum, Vereinen, Händlern sowie Dienstleistern der Stadt die Möglichkeit zu geben, sich zu präsentieren. Alle sollen sehen, wie vielfältig und bunt Calau ist“, stellen die Veranstalter klar.

Calauer Netzwerk organisiert das Fest

Dass ein Erfolg vorprogrammiert ist, wird am gegebenen Schulterschluss festgemacht. Neben der WBC/ISG und der IG Oldtimerfreunde Oberspreewald gibt es zwei Hauptorganisatoren, die für das Fest weitere Taktgeber gewinnen konnten. Stellvertretend sind der Heimatverein Calau mit seinen geöffneten Museen genannt, sowie der Heimatverein Werchow, der sich insbesondere beim Seifenkistenrennen einbringt. Falls Interessierte das Fest in irgendeiner Form bereichern wollen, finden diese bei den Mitgestaltern entsprechende Kontaktpersonen unter info@isg-calau.de. Von 10-17 Uhr besteht die Möglichkeit, sich in den Trubel der Festivalstadt fallen zu lassen. Das Festgelände erstreckt sich vom WBC-Info-Punkt in der Cottbuser Straße bis zum Markt- und Kirchplatz, wo die Oldtimerfreunde Benzingespräche führen und ihre edlen Karossen zur Schau stellen. Und noch eine Botschaft gilt es unterzubringen: Eine abwechslungsreiche Rundumversorgung erlaubt es, dass die Calauer Herdplatten am 30. Mai kalt und die Kühlschränke geschlossen bleiben können.



Großer Andrang an der Calauer Rennstrecke.

In Málaga dauerhaft residieren

Zwischenspur in der neuen WBC-Musterwohnung

Ist eine lichtdurchflutete Wohnung, wie es sie im Mittelmeer-Raum zuhauf gibt, auch in Calau denkbar? Selbstverständlich sagen die Macher der WBC mbH und lenken die Aufmerksamkeit auf ihre neueste Musterwohnung. Málaga heißt die Zweiraum-Erdgeschosswohnung mit 51 m² Wohnfläche, im Taubners Gäßchen 6. Was Grundriss und Typ betrifft,



Bodentiefe Fenster im Wohnzimmer.

haben sich die Wohnungsspezialisten für den Trend zum geräumigen Bad und einer immer öfter geschätzten Wohnküche entschieden. Das allein genügt natürlich nicht, um sich mit dem Namen Málaga zu schmücken. Es ist vor allem der Abbruch der alten Fensterbrüstung zum Balkon, der für deutlich mehr Helligkeit im Wohnraum sorgt.

Stufenfreier Balkon mit Terrassenelement

Hinzu kommt das neue, 225 x 235 cm große Terrassenelement für den Balkon, das den besonderen Charme ausmacht. „Dadurch ist ein fast stufenfreier Zugang zum Balkon möglich“, schwärmt Johannes Linner. Und noch einen nennenswerten Vorteil hebt der WBC-Technikchef hervor: Den Einbau neuer Fenster mit Dreifachverglasung für mehr Wohnqualität und -komfort. Dass als Zielgruppe insbeson-

dere Senioren angesprochen sind, kann an altersgerechten Details festgemacht werden. So werden im Bad ausgefallene Hilfsmittel der HEWI Heinrich Wilke GmbH etabliert, die außergewöhnliche Momente versprechen. Welche Elemente in Erwägung gezogen werden, wird derzeit von Johannes Linner noch geprüft. Klar ist ihm jedoch, dass Produkte der Firma einen hervorragenden Ruf genießen und gleichermaßen für Gefälligkeit, Robustheit und Wohlempfinden stehen. Selbst was den



Badansicht Typ Malaga.

Sicherheitsfaktor betrifft, lässt die Wohnung kaum Wünsche offen. So wird im Zuge der Elektroinstallation eine zentrale Ausschaltung installiert, wie sie sich vielerorts in Hotels bewährt. Was eine Besichtigung der Musterwohnung betrifft, sollte diese wieder in das Wochenende des jährlichen Calauer Stadtfestes fallen. Spätestens dann erfahren Interessenten auch, worauf die Wahl in puncto Dekore, Farben & Fliesen gefallen ist.



Wenn's um die Wurst geht

Vetschauer Wurstwaren GmbH hält Calau die Treue

Calauer Feinschmecker dürfen sich vergnügt die Hände reiben. Wie Karina Rude (WBC mbH) und Mirko Richter, seit 2021 Geschäftsführer der Vetschauer Wurstwaren GmbH im Einklang mitteilen, haben die Genusshandwerker den Vertrag mit der Calauer Filiale in der Cottbuser Straße 40 um ein

Richter zusammen. Inzwischen umfasst das Unternehmen, dessen Gründung bis in das Jahr 1958 zurückreicht, 13 Filialen mit 115 Mitarbeitenden. 2003 entwickelte sich daraus die Vetschauer Wurstwaren GmbH die auch unter dem Markennamen „Spreewaldfarm“ bekannt ist. Damals war der gelernte Fleischer schon mit an Deck des regionalen Flaggschiffs der Fleisch- und Wurstwarenbranche. Dass dieses auf Kurs bleibt, macht das frühere Calauer Schulkind an mehreren

Faktoren fest: „Mit unseren traditionellen Rezepturen, regionalen Partnern und allerhöchstem QM-Standards versuchen wir täglich mit unserer Belegschaft, Produkte auf Spitzenklasseniveau herzustellen. Unsere Kunden schätzen Produktvielfalt, Frische, Flexibilität und Fachkompetenz sowie das abwechslungsreiche Mittagstischangebot“, erklärt er. Zu den Topsellern gehören die Grützblutwurst, Wiener Würstchen und der Bierschinken. Passend zur Grillsaison darf die Kräuterbratwurst natürlich nicht fehlen. Saisonstart ist am 31. März.



Christian Glatz, Susann Ramien und Mirko Richter (v. l.) bilden das Führungsteam der Vetschauer Wurstwaren GmbH.

weiteres Jahr, bis Ende 2027 verlängert. Dieses Vorgehen sei üblich und schaffe Sicherheit mit einem überschaubaren Risiko.

Tolles Team & einen treuen Kundenstamm

„Aus heutiger Sicht gibt es für uns keinen Grund, sich aus Calau zurückzuziehen. Im Gegenteil, wir haben hier ein tolles Team, einen treuen Kundenstamm und eine wirtschaftlich gute Innenstadtlage“, fasst Mirko

Bewährtes Führungsteam

Mit Wilfried Tributh (mittlerweile im Ruhestand) bildete Mirko Richter einige Jahre eine Geschäftsführer-Doppelspitze, wobei es ihn regelmäßig in die Produktion zieht, um dort mit anzupacken. Darüber hinaus schätzt das langjährige Mitglied des 1. SV Lok Calau die Zusammenarbeit mit dem eingeschworenen Führungsteam. Während Prokuristin Susann Ramien, die seit elf Jahren im Unternehmen tätig ist, die Verantwortung in der Buchhaltung trägt, hat Filialbereichsleiter Christian Glatz die 13 Filialen samt Personal im Blick. Er ist seit 13 Jahren im Unternehmen tätig.

Wechsel auf der Kommandobrücke

Markus Garlich hat die Geschäftsführung der caleg-group übernommen.

Nach über 20 Jahren in der Führungsverantwortung der caleg-group genießt Dieter Lubert seit Anfang des Jahres seinen wohlverdienten Ruhestand. Unter seiner Leitung entwickelte sich das Unternehmen strukturell weiter und baute den Kundenstamm deutlich aus. In seine Amtszeit fällt zudem die Gründung der cam GmbH als Dienstleister für den elektrischen Ausbau von Gehäusen, der Aufbau der Kabelkonfektionierung im polnischen Werk in Lubsko, sowie der Übernahme des dritten Produktionsstandortes im Saarland.



*Markus Garlich (l.) hat von Dieter Lubert (r.) die Geschäftsführung der caleg-group übernommen.
(Fotoquelle Steffen Rasche)*

Der klassische Rückkehrer

Nun hat mit Markus Garlich ein sprichwörtliches Calauer Eigengewächs Regie in dem Betrieb übernommen. Eigengewächs? Wie er gegenüber dem Stadtmagazin berichtet, ist er in Calau aufgewachsen, hat die Grundschule und das Gymnasium besucht und dort 2006 das Abitur abgelegt. Von 2007 – 2012 zog es ihn nach Senftenberg zum Maschinenbau-Studium, dass er mit dem Master abschloss. Es

folgte eine nahtlose Anstellung als Konstrukteur beim Landmaschinen-Produzenten Claas (2012–2014) in Nordrhein-Westfalen, die jedoch nicht von Dauer sein sollte. „Der Job hat schon Spaß gemacht, an Land und Leute gab es nichts auszusetzen, aber das Herz hängt nun mal an der Heimat“, begründet er seine Rückkehr. Vertrautes Revier, vertrautes Ambiente, vertraute Menschen und Familie.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der BTU Cottbus

2014 zog es ihn mit seiner werdenden Familie zurück in die Heimat. Bei Caleg fand Markus Garlich eine passende Aufgabe im Vertrieb und fokussierte sich in dieser Zeit insbesondere

auf Kunden-Bedürfnisse. Von 2016 bis 2018 führte sein Weg nochmals an die BTU Cottbus, wo er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich der Blechumformung tätig war. Im Jahr 2018 kehrte er schließlich zur caleg-group zurück und übernahm die Position des Technischen Leiters. Fachliche Eignung, technische Versiertheit sowie betriebswirtschaftliches Verständnis führten dazu, dass er im Januar 2026 die gesamte Geschäftsführung der caleg-group übernommen hat.

Auch abseits der Arbeit ist sein Privatleben vielfältig. Gemeinsam mit seiner Ehefrau und den vier wunderbaren

Kindern bietet das Familienleben viel Abwechslung und einen wertvollen Ausgleich zum Berufsalltag.

„Solche Rückkehrgeschichten sind kein Zufall: Das durch Strukturwandelmittel geförderte Projekt ‚Echt Calau‘ wirbt im Verbund mit anderen Initiativen gezielt für Zuzug und Rückkehr – ein wichtiger Baustein zur Fachkräftesicherung in der Lausitz.“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wo schon die Gräfin übernachtete

Mit dem Fahrrad zur Koselmühle

Sie zählt zu den beliebtesten Ausflugsgaststätten der Region, verfügt über eine faszinierende Geschichte und liegt malerisch am Waldesrand. Die Rede ist von der Koselmühle in Kolkwitz, die 1655 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Im Jahr 1720 übernachtete dort die Gräfin Cosel auf der Flucht vor August dem Starken.

Idyllischer & abwechslungsreicher Radweg

In der Regel wird die Mühle vom radelnden Volk besucht, was auch am idyllischen wie abwechslungsreichen Radweg liegt. Von Calau bis zur Koselmühle sind es rund 25 km, die es in sich haben. Nicht bezüglich des Profils oder Fahrbahnbelages, sondern aufgrund der Sehenswürdigkeiten und Rastplätze entlang der Strecke. So haben Ausflügler die Chance am Hofladen in Ogrosen einen Zwischenstopp einzulegen, im Café am Gräbendorfer See (Laasow) oder im Eiscafé/Ferienhof Kśiśowka in Wüstenhain. Als „Oase im Nirgendwo“ schaffte es das Objekt sogar auf die Liste „Glücksorte im Spreewald“. Wie auch das Gut Ogrosen und das Kunsthaus Laasow, die auf dem Weg liegen. Apropos Laasow: Neben der Chance, Kunst zu besichtigen oder sich künstlerisch auszuprobieren, bietet der Vetschauer Ortsteil viel Raum zur aktiven Erholung.

Strände, Kunst & Kirchen

Dafür stehen schwimmende Häuser, Strände und der einladende Radrundweg um den See. Wüstenhain besticht u.a. durch seine ruhige Lage, die einzigartige Wassertreppe und die Kirche, bei der die Glocken noch per Hand und von außen geläutet werden. Weitere Gotteshäuser in Calau, Gahlen, Ogrosen oder Misen geben Radlern das Gefühl, dass der liebe Herrgott immer dicht bei einem ist. In Wiesendorf zählen der Reiterhof Cattleman's Ranch zu den Attraktionen oder die Hexenkiefer, ein

historisch bedeutendes Naturdenkmal. In der Koselmühle werden Ausflügler vom Team um Yvonne Schultka empfangen. Wie die Inhaberin informiert, hat die Ausflugsgaststätte in der Saison mittwochs bis sonntags von 11:30 bis 19 Uhr geöffnet. Zu den Saisonhöhepunkten zählen das Mühlenfest am Deutschen Mühltage (immer Pfingstmontag), Himmelfahrt und der Erntedank (4. Oktober), zu denen Blasmusik ertönt. Eine Schlagernacht ist am Samstag, 13. Juni zu erleben.



Die Wassertreppe in Wüstenhain



Die Kirche in Wüstenhain

Den (Hof-)Laden am Laufen halten

Wie eine Ogrosenerin Job und Familie unter einen Hut bringt

Etwas Bedenkzeit brauchte Maddalena Sartori schon, als ihr das Angebot unterbreitet wurde, den Hofladen des Gutes Ogrosen zu übernehmen. „Mir war klar, dass ich große Fußstapfen zu füllen hatte. Schwiegermutter Toni hatte das Geschäft 1994 mit einer bewunderswerten Pionierdienstleistung eröffnet“, würdigt die gebürtige Italienerin.

Quereinsteigerin übernimmt den Hofladen

Am 1. Januar 2025 übernahm sie als Quereinsteigerin den Hofladen, in dem Toni Lütke Schwienhorst drei Jahrzehnte Regie führte. Vorausgegangen waren einige Schnupperstage und eine qualifizierte Einarbeitungsphase. „Das hat mir alles riesigen Spaß gemacht. Am Ende fiel mir die Entscheidung leicht“, erzählt Maddalena Sartori zurückblickend. Fortan gilt es für sie, Job und Familie mit drei aufgeweckten Kindern in Einklang zu bringen. 2023 heiratete die studierte Archäologin mit „ihrem“ Lucas den Chef des Gutes Ogrosen, ein Biohof, der sich den strengen Demeter-Richtlinien verpflichtet fühlt. Diese gehen über den klassischen EU-Bio-Standard hinaus, was besondere Herausforderungen erfordert. „Inzwischen sind Bio-Produkte in allen Discounter und Supermärkten zu haben. Die Konkurrenz ist spürbar“, räumt Maddalena Sartori ein. Da komme es auf Regionalität, Qualität und ebenso auf Kundentreue an. Und auf den Mut, auch mal neue Wege einzuschlagen. Im Verlauf des Jahres sollen erstmals in kleinen Chargen Öle aus Raps oder Mariendistel das Sortiment

bereichern. Seit zwei Jahren setzt der Biohof auf Öle – mit einschlägigen Erfolgen. Wie dem Tagesspiegel vom 13. Juli 2025 zu entnehmen ist, wählte eine renommierte Feinkosttest-Jury das Ogrosener Leinöl unter 19 Anbietern auf Spitzenplatz 1.

„World Cheese Awards“ für „Berta“

Für den Hartkäse „Berta“ von Robert Dommel, Geschäftsführer der Hofkäserei Gut Ogrosen gab es den „World Cheese Awards“. „Mit den



Sie schmeißen in Ogrosen sprichwörtlich den (Hof-)Laden: Annika Rummer, Sylvi Schmidt und Leiterin Maddalena Sartori (r.).

Prämierungen, so kurze Zeit nach Produktionsaufnahme, hatten wir nicht gerechnet“, erklärt die Hofladenchefin mit hörbarem Anflug von Stolz. Weiterführende Informationen zur Produktpalette finden Interessierte unter www.gut-ogrosen.de, bei einem Besuch des Hofes oder zum 3. Kreiserntefest OSL, am 19. und 20. September dieses Jahres.

Im Alter unabhängig bleiben

Barrierefreie Wohnung mit Balkon in begerter Lage

Sie ist bezugsfertig, liegt mit dem attraktiven Schusterjungenviertel im Herzen der Stadt und damit im Umfeld von zahlreichen fußläufig gelegenen Einkaufsmöglichkeiten und diversen Dienstleistern. Die Rede ist von der frisch sanierten und bezugsfertigen Zweizimmer-Wohnung in Taubners Gässchen 10 mit rund 50 m² Wohnfläche. Im Erdgeschoss liegend und über eine Rampe stufenlos erreichbar, rückt die Wohnung insbesondere ins Interesse von Personen mit Handicap. Dafür spricht auch die barrierearme Gestaltung ohne Schwellen, mit verbreiterten Türen und einer ebenerdigen Dusche.



Seit der Einweihung des Lachplatzes (2017) erweist sich der Hof konstanter Beliebtheit. Ein morgendlicher Blick auf die Figuren und der Tag ist dein Freund.

Fantastischer Blick in den schönen Innenhof mit Kirchturmblick

„Selbstverständlich verfügt die senioren- und rollstuhlgerechte Wohnung über einen ebenso

einfach zugänglichen Balkon“, hebt Marion Selmer hervor. „Von diesem haben Sie einen fantastischen Blick in den neu gestalteten Innenhofbereich mit seinem einzigartigen Lachplatz“, so die WBC mbH-Geschäftsführerin. Großeisterelemente sorgen gleichermaßen für begerhtes Licht im großzügigen Wohnzimmer, wie auch in der offen gestalteten Küche. Zahlreiche kostenfreie Stellplätze in unmittelbarer Nähe und der unweit gelegene Busbahnhof sorgen für zusätzliche Attraktivität.

Umfangreiche Serviceangebote

Und auch darüber müssen sich Mieterinnen oder Mieter keine Gedanken machen: Um die Treppenhausreinigung kümmert sich die WBC mbH, die Mietern auch als Ansprechpartner für die umfangreichen Serviceangebote der Wohn- und Baugesellschaft zur Seite steht. Diese reichen von der Nutzung der bewährten Kundenkarte bis hin zu Energie- und Wohnberatungen. Für weiterführende Informationen zur Ausstattung oder der Miete empfiehlt sich ein Stöbern auf der Website unter www.wbc-calau.de, wo die Wohnung im Untermenü „Schusterjungenviertel“ zu finden ist oder ein Anruf unter 03541 89 58-0.

In eigener Sache

Das WBC / ISG-Team sucht einen Mitarbeiter für die Buchhaltung (m/w/d) in Teilzeit.



Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Tel: (03541) 89 58-0 | Fax: (03541) 89 58-20
www.wbc-calau.de | info@wbc-calau.de

Herausgeber:
Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Telefon: (03541) 89 58-0 | www.isg-calau.de
ViSdP: Marion Selmer

Öffnungszeiten des Kundencenters:

Di - Do: 10-16 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit der WBC / ISG:

Mo - Do: 8-16 Uhr; Fr: 8-13 Uhr unter 03541/8958-0

Persönliche Termine: 7-19 Uhr (nach vorheriger Absprache)

Telefon Havarie: 0171/6 40 92 34

Redaktion: Uwe Hegewald / **Fotos:** U. Hegewald
Layout / Satz: Brigitte Duhra | www.duhra.de
Titelbild: Tour de OSL, U. Hegewald

Erscheint 3 × jährlich kostenlos (Auflage 6.000 Stück)